

Strukturausschuss des
Regionalrats Düsseldorf
12. Juni 2019

Bericht der Geschäftsführung

Metropolregion Rheinland e.V.



Bericht der Geschäftsführung

1. Vorstellung der neuen Geschäftsführung und Geschäftsstelle
2. Arbeitskreise und Aktivitäten der MRR
 - AK Verkehr & Infrastruktur
 - AK Bildung & Forschung
3. Messen und geplante Veranstaltungen
 - ITB, MIPIM, Polis, Expo Real
 - Parlamentarisches Frühstück und Parlamentarischer Abend
 - Rheinischer Kultursommer 2019
4. Das Rheinland im deutschen und europäischen Kontext (IKM, EVTZ, METREX)

MRR Geschäftsstelle

1. Vorstellung der neuen Geschäftsführung und Geschäftsstelle

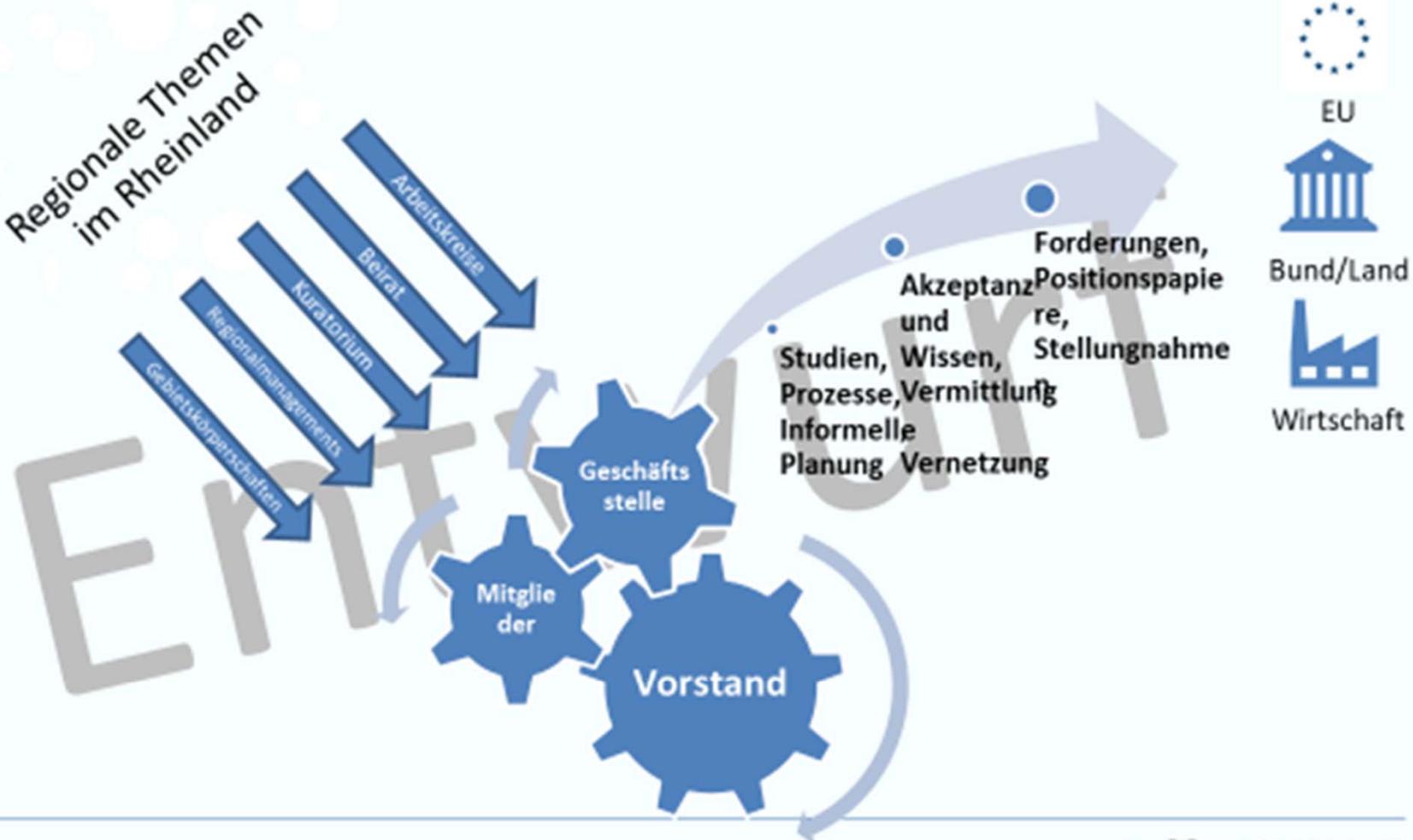
- Kirsten Jahn, Sprecherin der Geschäftsführung
- Ulla Thönnissen, Geschäftsführung
- Dr. Cecilia Braun, Projektmanagement
Infrastruktur und Mobilität
- Martin Voigt, Gremienkoordination
- Maike Bucher, Assistenz



Kirsten Jahn, Geschäftsführung
Ulla Thönnissen, Geschäftsführung
Metropolregion Rheinland e.V.

Der Arbeitsprozess der MRR

Regionale Themen
im Rheinland

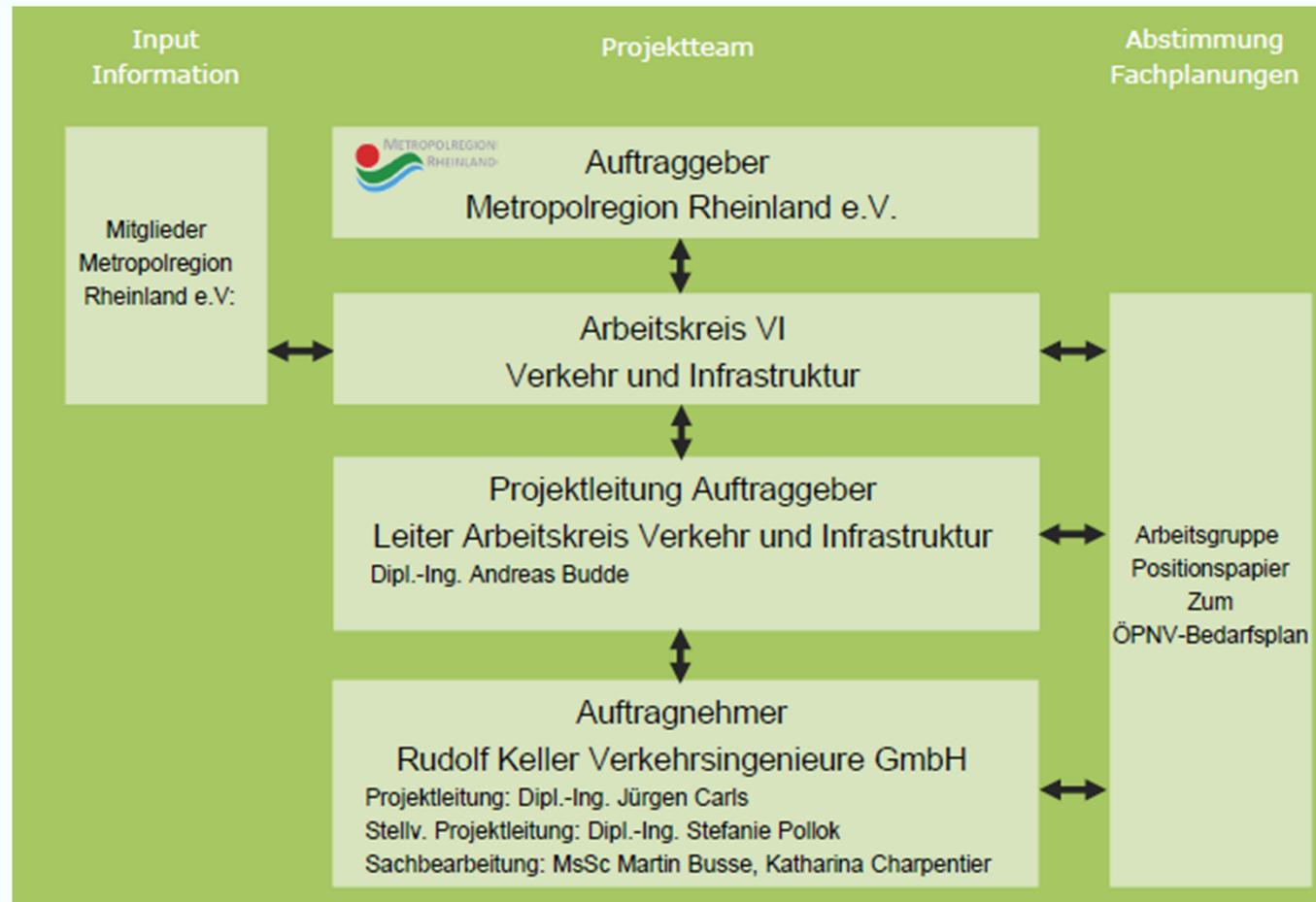


AK Verkehr und Infrastruktur

ÖPNV Bedarfsplanstudie im Auftrag:

- Erstellung eines Positionspapiers des Metropolregion Rheinland e.V. zum ÖPNV-Bedarfsplan NRW in Zusammenarbeit mit Arbeitskreisleiter Herr Budde, Verkehrsdezernent im Kreis Viersen
- Ziel ist es, die Maßnahmen, die sich im ÖPNV Bedarfsplan befinden auf das Rheinland zu sondieren und zu sortieren. Bewertung der angemeldeten Maßnahmen nach der verkehrlichen und infrastrukturellen Bedeutung für das Gebiet der Metropolregion Rheinland.
- Studie wird bearbeitet durch das Büro Rudolf Keller Verkehrsingenieure GmbH
- In Abstimmung mit der Leitung und den Mitgliedern des AK VI (Arbeitsgruppe Fachplanungen)
- Fertigstellung im 2020

ÖPNV-Bedarfsplanstudie



Kirsten Jahn, Geschäftsführung
Ulla Thönnissen, Geschäftsführung
Metropolregion Rheinland e.V.

AK Forschung und Bildung

Vergleichsstudie im Auftrag:

- Vergleich der Metropolregion Rheinland mit anderen deutschen Metropolregionen in den Bereichen F & B
- Direkter Vergleich mit **5** Metropolregionen: **Berlin-Brandenburg, Hannover-Braunschweig, Rhein-Main, Stuttgart und München**
- Dabei wird ein dreistufiges Vorgehen favorisiert:
 1. Datenerhebung- und -aufbereitung
 2. Auswertung in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe „Forschungs- und Bildungsdialog“ der MRR
 3. Grafische und textliche Aufbereitung der wesentlichen Ergebnisse zur Verwendung in einer Publikation
- **Kriterien / Kennzahlen:**
 - Allgemeine Daten (Bevölkerung, Erwerbstätige, Hochqualifizierte, Exportquote)
 - Forschung (Anzahl der Hochschulen, Personal in Forschung und Entwicklung, Hochschulabsolvente)
 - Bildung (Darstellung von Bildungsketten, Anzahl der MINT-Studierenden, Anzahl der Auszubildenden)
- Fertigstellung nach der Sommerpause

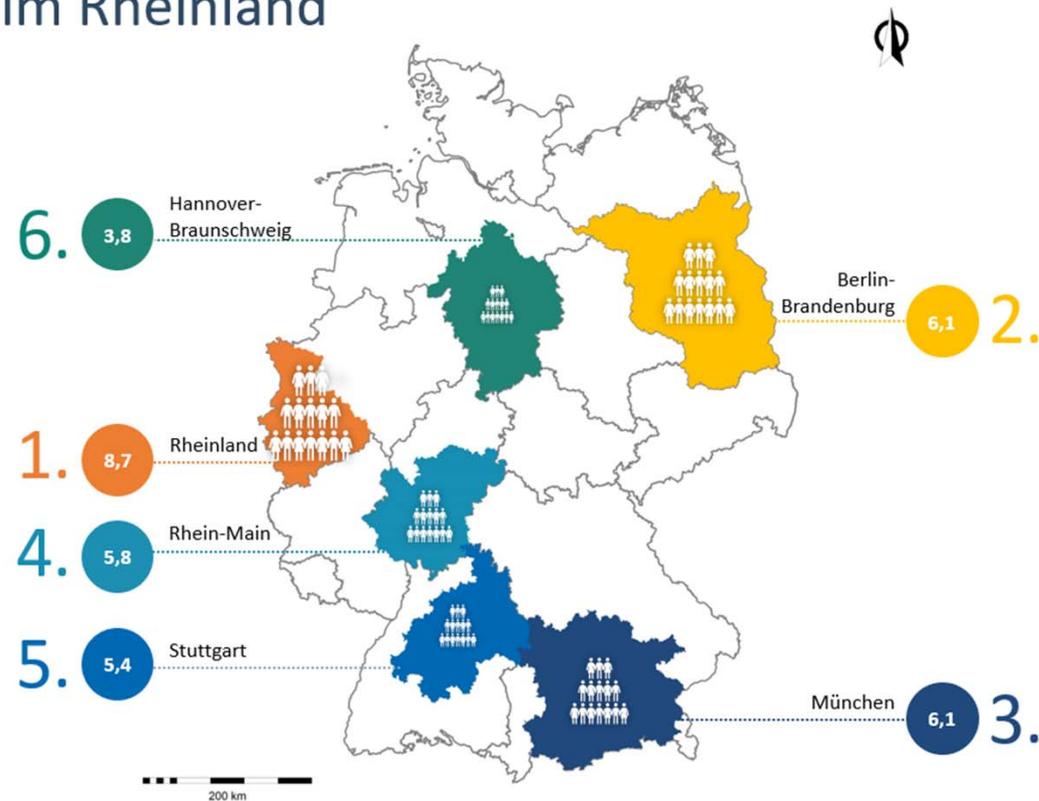
AK Forschung und Bildung

Bevölkerungsreichtum im Rheinland

Bevölkerung

Anzahl in Millionen (2017)

Das Rheinland ist mit Abstand die bevölkerungsreichste Metropolregion Deutschlands in der Auswahl.



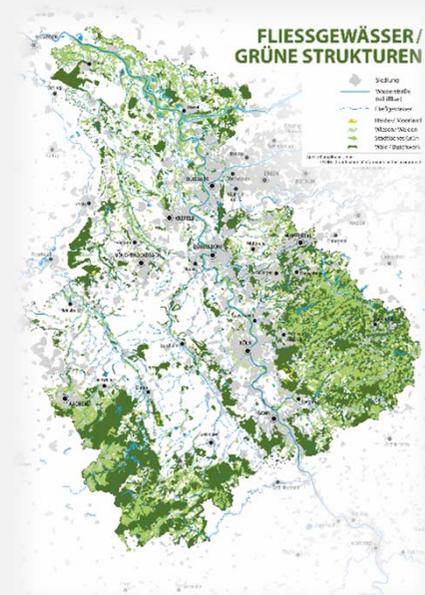
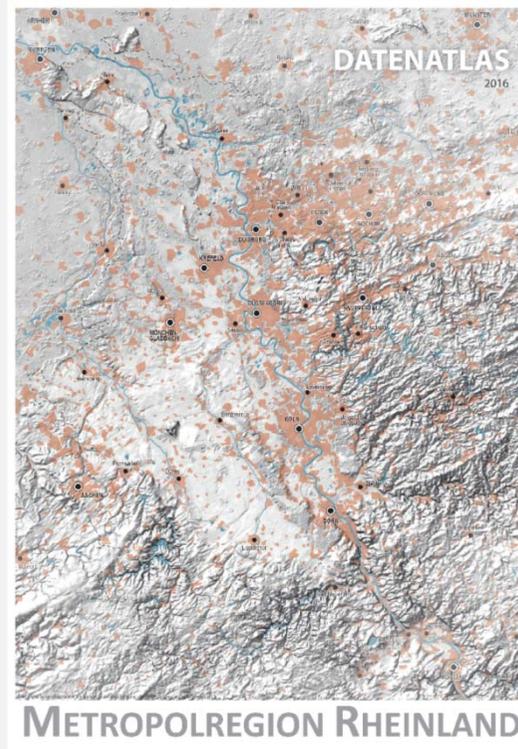
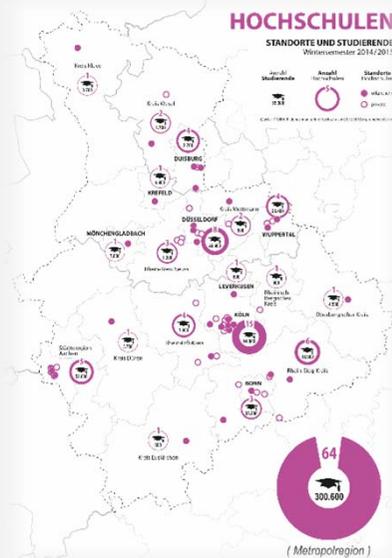
Quelle: Statistisches Bundesamt (2017)

Kirsten Jahn, Geschäftsführung
Ulla Thönnissen, Geschäftsführung
Metropolregion Rheinland e.V.



AK Forschung und Bildung

Datenatlas 2.0



In Zusammenarbeit mit Bez. Reg. Düsseldorf und Köln

Kirsten Jahn, Geschäftsführung
Ulla Thönnissen, Geschäftsführung
Metropolregion Rheinland e.V.

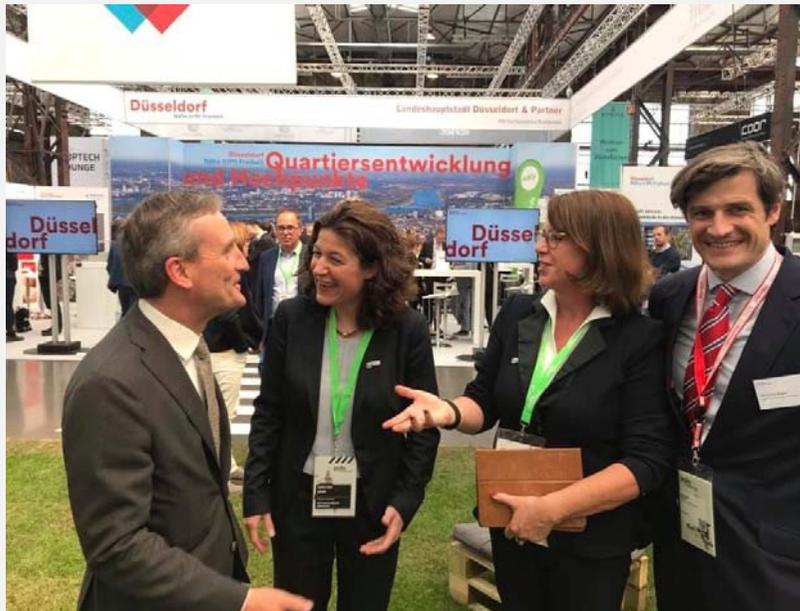


3. Messen

Messeauftritt

POLIS vom 15. bis 16. Mai 2019

in Düsseldorf



Kirsten Jahn, Geschäftsführung
Ulla Thönnissen, Geschäftsführung
Metropolregion Rheinland e.V.



3. Messen

Messeauftritt

Besuch der MIPIM vom 12. bis 14. März 2019
in Cannes



Kirsten Jahn, Geschäftsführung
Ulla Thönnissen, Geschäftsführung
Metropolregion Rheinland e.V.



3. Messen

Messeauftritt

Besuch der ITB am 7. und 8. März 2019
in Berlin



Kirsten Jahn, Geschäftsführung
Ulla Thönnissen, Geschäftsführung
Metropolregion Rheinland e.V.

3. Messen/Veranstaltungen

Weitere geplante Messeauftritte und Veranstaltungen

Messefrühstück auf der **ExpoReal 2019** in München vom 07. bis 9. Oktober 2019

Parlamentarisches Frühstück am 10. Juli 2019 im Landtag NRW

und

Parlamentarischer Abend am 24. September 2019 in der Landesvertretung NRW in Berlin

3. Rheinischer Kultursommer 2019

Sachstand:

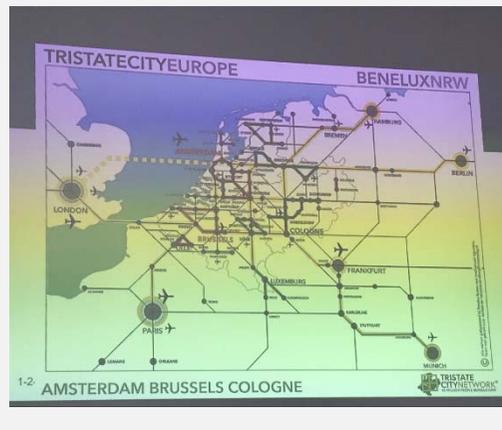
- 185 Bewerbungen (Rekord!)
- Neue Internetseite geht bald an den Start
- Jurysitzung / Workshop zur Weiterentwicklung des RKS fand am 06.05. statt
- Weitere Abstimmungsgespräche folgen
- Ziel: Erstellung eines Konzeptes und einer Antragsstellung beim Land bis September 2019



4. Das Rheinland im europäischen Kontext

Rheinland-überschreitende Aktivitäten

- **IKM** – Fachtagung in Berlin „Gleichwertige Lebensverhältnisse“ am 4. Juni
- **EVTZ** – offizieller Beitritt genehmigt durch das Landesministerium für Wirtschaft
- **METREX** – erster Workshop mit Experten europäischer Metropolregionen in MRR



Kirsten Jahn, Geschäftsführung
Ulla Thönnissen, Geschäftsführung
Metropolregion Rheinland e.V.

Mitgliedschaften – IKM, EVTZ, METREX

IKM

Initiativekreis Europäischer Metropolregionen

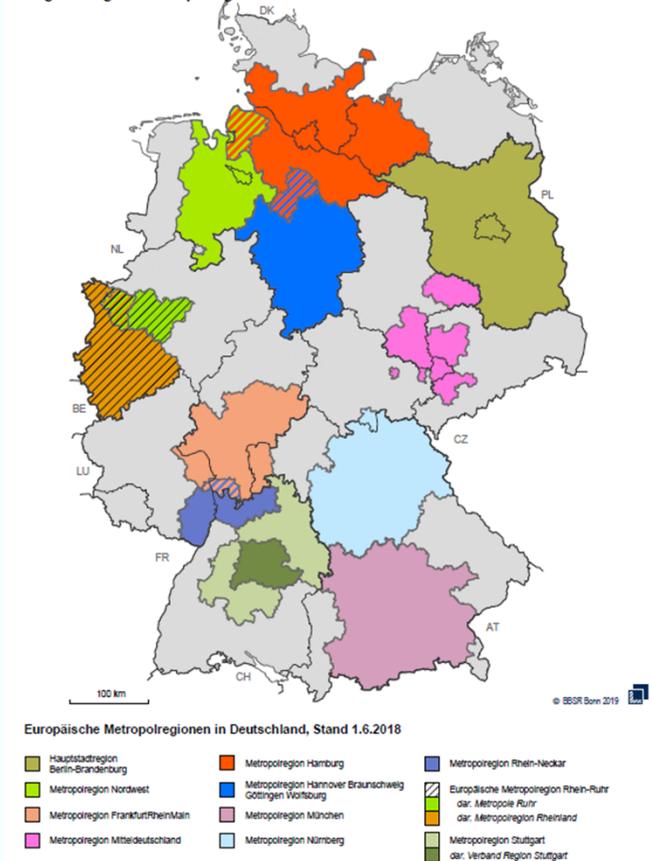
Hauptziel:

Den Nutzen metropolregionaler Zusammenarbeit aufzuzeigen und für sie zu werben. Austausch über die Arbeit in den einzelnen Regionen pflegen sowie gemeinsame Projekte identifizieren, die unsere Metropolregionen voranbringen.

Aufgaben:

Zwei Mal pro Jahr treffen sich die Geschäftsführer aller Metropolregionen im Initiativekreis Europäische Metropolregionen in Deutschland (IKM) zum Austausch über aktuelle Entwicklungen und Projekte.

Abgrenzung der Metropolregionen 2018



Datenbasis: Laufende Raumbeobachtung des BBSR, Angaben des Initiativekreis Europäischer Metropolregionen in Deutschland (IKM)
Geometrische Originale: Kreis (grenzlos), 31.12.2017 © GeoBasis-DE/BfG
Bearbeitung: T. Pözl

Quelle: BBSR, Bonn, 2019

Kirsten Jahn, Geschäftsführung
Ulla Thönnissen, Geschäftsführung
Metropolregion Rheinland e.V.



Mitgliedschaften – IKM, EVTZ, METREX

EVTZ Rhein-Alpen

Europäischer Verband für Territoriale Zusammenarbeit

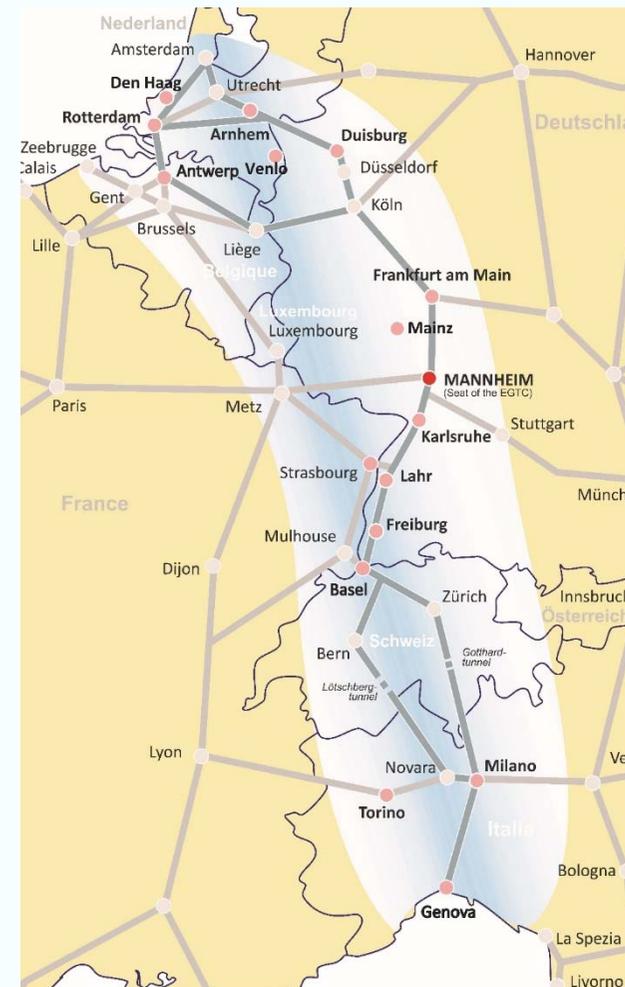


Hauptziel:

Der EVTZ ist ein Instrument der EU mit dem Ziel, die interregionale und grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu erleichtern und zu fördern. Sitz des EVTZ für den Rhein-Alpen-Korridor ist in Mannheim. Aktuell sind 24 Mitglieder dem EVTZ beigetreten (Häfen, Städte, Regionen, etc.)

Fokus:

- Integrierte Raumentwicklung
- EVTZ kann EU-Fördermittel erhalten
- Rechtsform nach europäischem Recht
- Geeigneter Rahmen für langfristige Zusammenarbeit

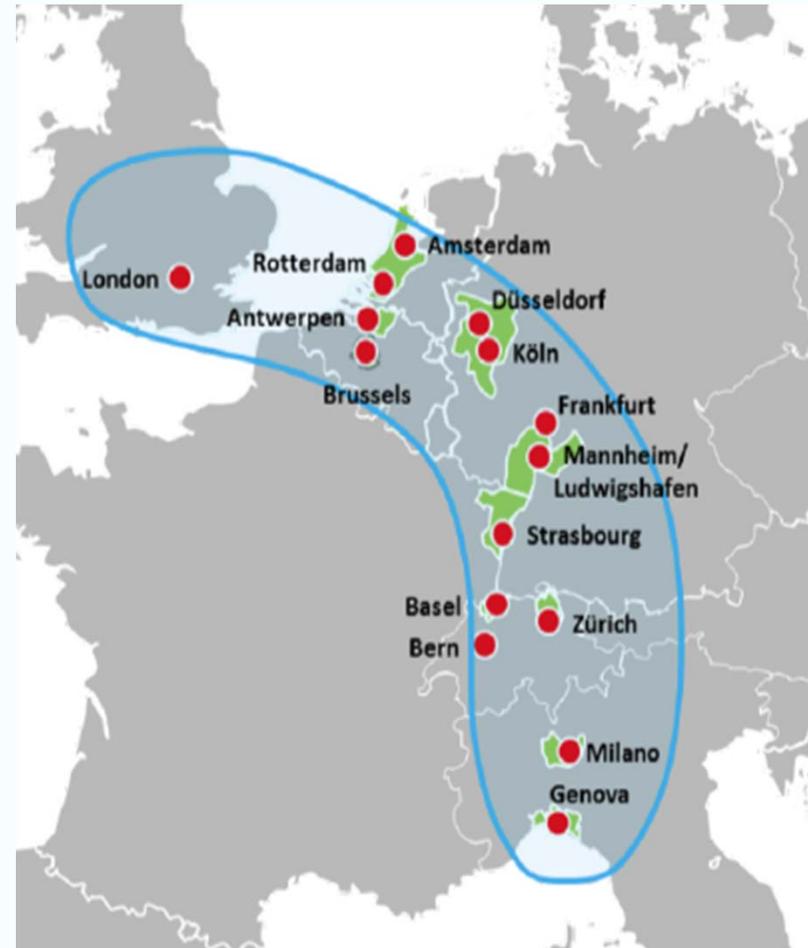


Quelle: EVTZ, 2018

Die MRR im Herzen Europas

Ziele und Aufgaben des EVTZ:

- Bündelung der Interessen seiner Mitglieder gegenüber nationalen, europäischen und für Infrastruktur zuständigen Institutionen
- Gemeinsame Lobbyaktivitäten für die Entwicklung des Rhein-Alpen-Korridors, z.B. Stellungnahmen, Positionspapiere
- Beeinflussung der Politik und der Ausrichtung der Förderprogramme
- Nutzung von Finanzmittel für korridorbezogene Aktivitäten



Quelle: EVTZ, Blaue Banane, 2018

Mitgliedschaften – IKM, EVTZ, **METREX**

METREX

The network of European metropolitan regions and areas

Hauptziel:

Das Netzwerk der europäischen Ballungs- und Großräume, bietet eine Plattform für Wissens- und Erfahrungsaustausch zu Ballungsraumfragen und gemeinsame Maßnahmen zu Themen von allgemeinem Interesse. Das Netzwerk hat Mitglieder aus etwa 50 Ballungs- und Großräumen.



Quelle: METREX, 2019

SURE-Studie für das Euro-Delta Gebiet

SURE - Strategic Urban Region Eurodelta
Bezeichnet das Gebiet von Rhein, Maas und Schelde in dem 40 Mio. Menschen leben und arbeiten.

Was sind die Chancen einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit?

ESPON Studie:

Die SURE-Studie soll sich auf das urbane Netzwerk im Eurodelta konzentrieren. Dabei soll ausgearbeitet werden, welche Möglichkeiten der Zusammenarbeit es diesem hoch vernetzten Raum geben könnte. Schwerpunkte der Studie sind u.a.:

1. Bestehende grenzüberschreitende Kooperationen
2. Infrastruktur und Mobilität
3. Wirtschaft und Innovation
4. Regional kulturelle Zusammenhänge



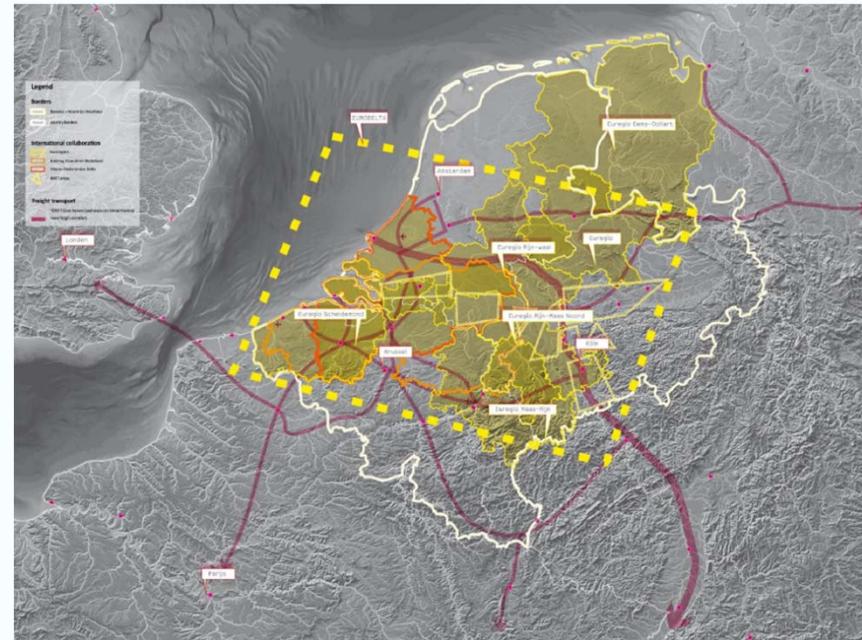
Quelle: METREX, 2019

SURE-Studie für das Euro-Delta Gebiet

EU-Programm

Welche EU-Förderprogramme sind relevant?

1. INTERREG A: cross border cooperation
2. INTERREG B: transnational cooperation: North West Europe (NWE) and North Sea Region (NSR), minimum of 3 member states
3. INTERREG C: interregional cooperation: Interreg Europe, URBACT and ESPON
4. Activities and pilots on the priorities: innovation capacity, low carbon and resource & materials efficiency
5. Innovative projects



Quelle: METREX, 2019

4. Mobilität im Rheinland

Veranstaltungshinweis:

Zweite Mobilitätskonferenz (VRS, VRS, MRR, VRR, AVV, IHK)

am **12. September 2019** im KOMED im MediaPark

Thema:

Wie lassen sich innerstädtische Verkehre umwelt- und sozialverträglich, gleichzeitig aber auch den divergierenden Anforderungen der Verkehrsteilnehmer entsprechend effizient gestalten?

BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Vielen Dank!

Kirsten Jahn, Geschäftsführung
Ulla Thönnissen, Geschäftsführung
Metropolregion Rheinland e.V.

